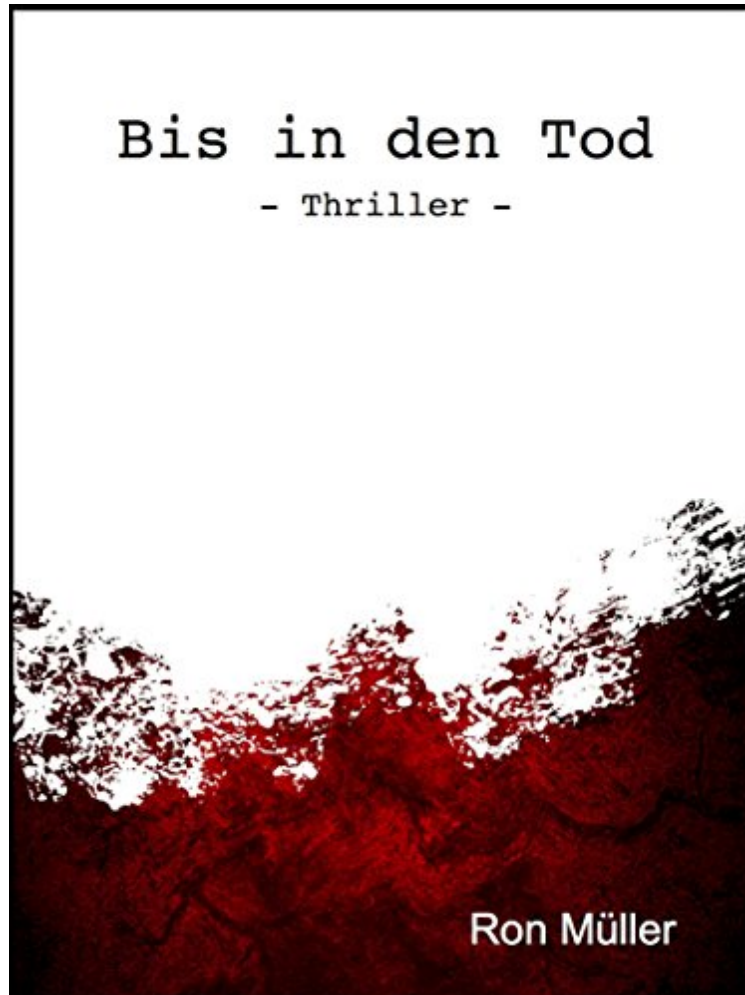


(Read ebook) Bis in den Tod: - Thriller -

Bis in den Tod: - Thriller -

Von Ron Mller

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #172194 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-22Erscheinungsdatum:
2014-09-22File Name: B00NZGBGHM | File size: 64.Mb

Von Ron Mller : Bis in den Tod: - Thriller - before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bis in den Tod: - Thriller -:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. intensive KurzgeschichteVon NikeDiese intensive Kurzgeschichte fesselt von Anfang bis zum Ende.Die Sorgen der Hauptperson sind sehr gut beschrieben.Das Ende hat mich auf Grund der abgeklrten Geschichte nichtberrascht, dafr aber erschreckt.Super fr zwischendurch.Nike3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene KurzgeschichteVon MagdaEine gelungene Kurzgeschichte,die mich sehr gefesselt hat,trotzdem machte sie mich traurig zugleich.Hat mir sehr gut gefallen und lsst sich flssig Lesen.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr interessantVon hans-heinrich mierschDer Roman hat einen ineressanten und spannenden

Handlungsablauf. Empfehlenswert !Ich werde auf Grund dieser Geschichte auch seine Kurzgeschichten lesen.

KurzbeschreibungAls Jan erfährt, dass seine Mutter sterben wird, lässt er alles stehen und liegen, um schnellstens zu ihr zu kommen. Allerdings nicht, um ihr beizustehen. Sein Beweggrund ist ein völlig anderer, denn er hasst sie abgrundtief. Als Kind wünschte er sich immer, dass die Zeit langsamer vergehe, damit das Furchtbare, was ihm angetan wurde, nicht so schnell hintereinanderkommen konnte. Jetzt aber, wo Jan die Chance auf Vergeltung hat, will er die Zeit für die Mutter verlangsamen und am liebsten zum Stehen bringen, damit ihr Schmerz nicht mehr endet.

KurzbeschreibungAls Jan erfährt, dass seine Mutter sterben wird, lässt er alles stehen und liegen, um schnellstens zu ihr zu kommen. Allerdings nicht, um ihr beizustehen. Sein Beweggrund ist ein völlig anderer, denn er hasst sie abgrundtief. Als Kind wünschte er sich immer, dass die Zeit langsamer vergehe, damit das Furchtbare, was ihm angetan wurde, nicht so schnell hintereinanderkommen konnte. Jetzt aber, wo Jan die Chance auf Vergeltung hat, will er die Zeit für die Mutter verlangsamen und am liebsten zum Stehen bringen, damit ihr Schmerz nicht mehr endet.